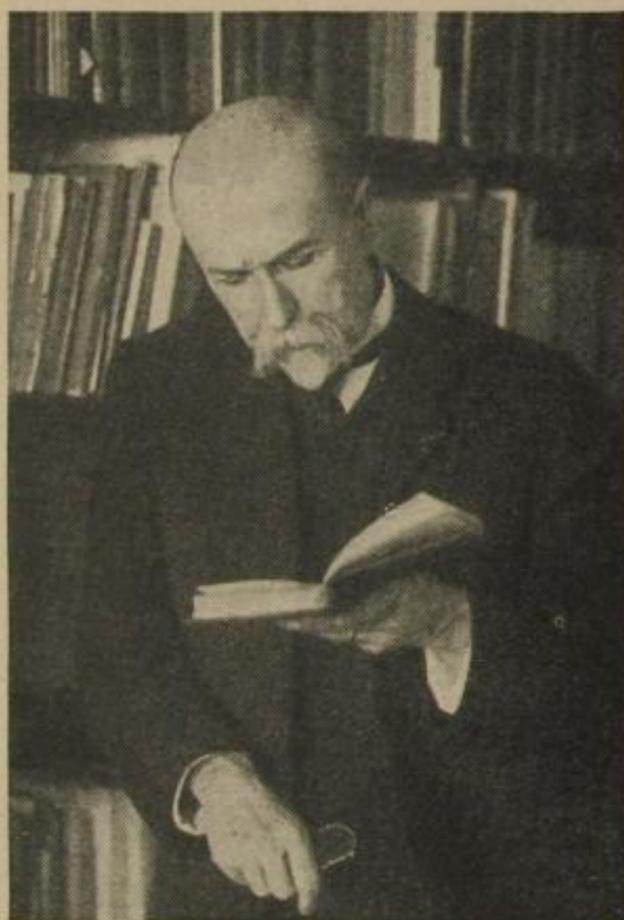


Europa und in Amerika jährlich 100 000. Charakteristisch ist die zunehmende Zahl der Kinderselbstmorde. Rechnen wir die Opfer der Selbstmordlust für diejenigen zusammen, auf die nur hohe Ziffern wirken, so ergeben sich in 10 Jahren eine Million, in 50 — fünf Millionen! Und da sind wir von der Statistik der Kriege und selbst des Weltkrieges entsetzt?“

Irre ich aber, wenn ich sage, daß ein jeder Krieg die Ziffer der Selbstmorde erhöht? Stimmt es nicht, wenn ein jeder Denkende den Weltkrieg als den — Selbstmord Europas bezeichnet?

Masaryks Werk „Rußland und Europa“ ist in Deutschland und anderswo stark benutzt worden, ohne daß die literarischen Snobs die reich überströmende Quelle nannten. Schade, daß Masaryk die Fortsetzung, über Dostojewski, bisher nicht veröffentlicht hat. Masaryk schrieb mir im Dezember 1919: „Mein Dostojewski ruht: im ganzen und großen ist der Band geschrieben, aber ich habe jetzt Jahre hindurch nicht die freie Zeit gehabt, das Aufgeschriebene zu revidieren. Seit Dezember 1914 war ich im Aus-



Masaryk

Weltkrieges. Das ganze politische und kulturelle Chaos unseres Erdteils während der Kriegsjahre spiegelt sich darin wieder — gestaltet von einer Persönlichkeit, die Gelegenheit hatte, mehrere Erdteile zu besuchen und die Lenker der Völkerschicksale unmittelbar zu beobachten und zu sprechen. Wilson — dessen Unwissenheit in vielen entscheidenden Fragen und verhängnisvollen Eigensinn Masaryk durchblicken läßt — Clemenceau, Briand, Balfour, Petersburg, Tokio, Washington, Paris, London — alles zieht hier vorüber. Man erfährt hier aufs genaueste, wie die tschechoslowakische Republik durch die geniale Organisation und politische Voraussicht Masaryks entstanden ist. Das Buch gibt aber auch ein Weltbild mit allen aufwühlenden und gärenden Tendenzen unserer Zeit. Es enthält eine Hymne auf die Demokratie, von der Masaryk glaubt, daß sie „den unsrer Zeit und einer

lande, und seit meiner Rückkehr werde ich von administrativen und politischen Dingen festgehalten.“

Nun sind es bald sechs Jahre. Wo bleibt der Dostojewski? Ein anderer kann dies Buch nicht „schreiben“.

*

„Die Weltrevolution“ ist die Geschichte eines bedeutsamen und interessanten Lebens auf dem Hintergrund des